

# Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: [www.die-soziale-bewegung.de](http://www.die-soziale-bewegung.de)

Email: [die-soziale-bewegung@web.de](mailto:die-soziale-bewegung@web.de)



## Rundmail

3. Juli 2006

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Rundmail beschäftigt sich mit

### **"Fortentwicklung des Widerstandes - Weitere Perspektiven für den Herbst"**

Das war auch schon Thematik unseres 12. bundesweiten Treffens und Ratschlags in Leipzig am 17. Juni 06. Dort haben wir darüber beraten, dass es nach der Demonstration am 3. Juni notwendig ist, gemeinsam weitere Planungen zu besprechen. Die Themen dieser Rundmail:

- a) Was für Optionen gibt es? Soll auf eine große Mobilisierung gemeinsam mit den Gewerkschaften für den Herbst hingesteuert werden?
- b) Kampagnenidee: "Wir lassen uns nicht residieren!" bzw. "Erwerbslose fordern den Mindestlohn"
- c) Kampagne "Tag und Nacht erreichbar"
- d) Termine
- e) Seminar für Mitstreiter/Innen aus Süddeutschland in Schweinfurt
- f) 1. Ausgabe der Zeitung Artikel Eins online

### **Was haben wir am 17. Juni beschlossen und was ist daraus geworden?**

#### **a) Was für Optionen gibt es? Soll auf eine große Mobilisierung gemeinsam mit den Gewerkschaften für den Herbst hingesteuert werden?**

Beschlossen haben wir, dass wir Informationen einholen wollen, gegebenenfalls gemeinsam mit Gewerkschaften und anderen uns nahe stehenden Organisationen im Herbst möglichst breit die Kräfte zu bündeln. Dazu soll in Gesprächskontakten geprüft werden: was haben die Gewerkschaften vor, wie ist unsere Position dazu und wie finden wir unsere Ziele darin vertreten?

Um Breite und Öffentlichkeit für diese Initiative zu sichern, haben wir einen Ratschlag mit den Gewerkschaften angeschoben. Die Idee hat eingeschlagen. Mit den Kontaktstellen zu den sozialen Bewegungen mehrerer Gewerkschaften wird am 18. Juli ein breiter Kreis in Frankfurt auf Einladung der IG-Metall zusammenkommen, um sich über Inhalte und Aktionen zu verständigen. Mit den daraus entstehenden Ergebnissen werden wir uns orientieren können, wo unsere Kräfte und Möglichkeiten in der abzusehenden Herbst-Kampagne für die Interessen der Erwerbslosen am effektivsten eingesetzt werden können.

Ausgangspunkt dafür ist ein Nachtreffen der Organisatoren der Demo vom 3.6.

Das Treffen findet am kommenden Samstag, 8. Juli, in Bonn statt und ist öffentlich (Einladung im Anhang dieser Rundmail). Darin wird eine kritische Bestandsaufnahme der Positionen für den 3.6. und ihre Auswirkungen zu diskutieren sein. Bei der Meinungsbildung über die Weiterarbeit wird darüber zu beraten sein, was aus den Erfahrungen mit der Demo die inhaltlichen Voraussetzungen für eine breite Kräftebündelung anstelle einer Zersplitterung zugunsten vielleicht unnötiger Wahrheitsabsolutheit sein müssen. Auf der anderen Seite dürfen nicht eigene Standpunkte des ABSP, die in den Diskussionen und politischen Entscheidungen der letzten Monate gefunden wurden, leichtfertig zugunsten von Bündnisbreite aufgegeben werden.

Bei unserem folgenden Arbeitstreffen des Aktionsbündnisses in der zweiten Julihälfte haben wir dann alle Informationen an der Hand, um die Inhalte so zu verarbeiten, um weiterarbeiten und beim nächsten bundesweiten Treffen im August zu entscheiden, wie wir uns möglichst wirkungsvoll für den Herbst aufstellen wollen.

#### **b) Kampagnenidee: "Wir lassen uns nicht residieren!" bzw. "Erwerbslose fordern den Mindestlohn"**

Es gab viele Stimmen beim Treffen in Leipzig, dass wir dafür erst eine sorgfältige juristische, verbunden mit einer praktischen Bewertung brauchen. Wir müssen ausschließen können, dass die Betroffenen Risiken sehen bzw. Risiken ausgesetzt sind, die ihnen nicht zumutbar sind und eine breite Teilnahme an der Kampagne verunmöglichen. Das Ergebnis war, dass hier noch vieles offen ist und nicht entschieden werden konnte.

Eine Kampagne, die als Hauptaktionselement die Durchsetzung einer Verweigerung durch Erwerbslose zum Inhalt hat, muss von einer massiven materiellen Unterstützung getragen werden.

Bei Gesprächskontakten mit potentiellen Bündnispartnern konnte aber bereits mehrfach gegenseitiges Interesse an der Grundidee festgestellt werden.

Deshalb schlagen wir dem Netzwerk des ABSP eine veränderte Konzeption als Gesprächsgrundlage für sondierende Gespräche mit potentiellen Bündnispartnern vor:

Es geht darum, ein breites gesellschaftliches Bündnis aus Gewerkschaften, Sozialverbänden, Kirchen, Parteien und sozialen Bewegungen zu schmieden. Nur so können Erwerbslose durch ihre Weigerung durchsetzen, dass sie sich nicht als Lohndrücker missbrauchen lassen. Eine solche Kampagne könnte der Forderung der linken Parteien und der Gewerkschaften nach einem gesetzlichen Mindestlohn eine dringend notwendige Zuspitzung verschaffen und gleichzeitig der demütigenden Hartz IV-Verfolgungsbetreuung die legitimatorische Basis entziehen (kurzes Diskussionspapier siehe Anhang).

Notwendig wäre eine massive und zugesicherte materielle und öffentlichkeitspolitische gegenseitige Unterstützung der Bündnispartner auf Bundesebene und vor Ort.

### c) Kampagne "Tag und Nacht erreichbar"

In Leipzig wurde am 17. Juni über die Machbarkeit eines Aktionstages anlässlich des Inkrafttretens des Fortentwicklungsgesetzes gesprochen. Möglich wäre in diesem Rahmen, dass ab der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August ein Camping vor der ArGe begonnen wird. Mit Briefkasten für die ArGe-Angestellten zum Einwerfen der Job-Angebote. In manchen Orten bereiten sich Leute schon auf solche Aktionen vor. Wenn Ihr Euch an dieser Aktionsidee beteiligen werdet, teilt uns dies bitte kurz per Email an die-soziale-bewegung(at)web.de mit, damit wir schon vor dem Aktionstag einen Eindruck bekommen können, wie viele Städte sich daran beteiligen werden.

### d) Termine

- Wie schon unter b) erwähnt, findet das öffentliche Nachbereitungstreffen des "Vorbereitungsplenums der bundesweiten Demonstration am 3.6. in Berlin" am 8. Juli in Bonn statt (Einladung im Anhang dieser Email). Daran werden Mitglieder des Koordinierungskreises des ABSP teilnehmen. Weitere Teilnehmer/Innen sind aber wie immer ausdrücklich erwünscht.

- Unter dem Motto "Not Welcome Mr. President" bereiten sich viele Organisationen auf Proteste am 13. Juli in Stralsund vor. Auch Menschen in der Region um Stralsund, die zum Umfeld des ABSP gehören, werden daran teilnehmen. Weitere Informationen unter: [www.bush-in-stralsund.de](http://www.bush-in-stralsund.de)
- In der zweiten Juli-Hälfte wird wahrscheinlich ein wie immer für alle Interessierten offenes Arbeitstreffen des ABSP stattfinden. Den genauen Termin werden wir in der nächsten Rundmail mitteilen.
- Das nächste bundesweite Treffen, auf dem notwendige politische Entscheidungen getroffen werden müssen, wird im August stattfinden. Auch diese Einladung in der nächsten Rundmail.
- Vom 4. bis 9. August wird die attac-Sommerakademie in Karlsruhe stattfinden. Peter Grottian wird dort auf zwei Podiumsveranstaltungen dabei sein, und auch die gesamte Sommerakademie wird wahrscheinlich besonders für Mitstreiter/Innen aus dem süddeutschen Raum einen Besuch wert sein (weitere Informationen unter <http://www.attac.de/sommerakademie2006/>).

### e) Seminar für Mitstreiter/Innen aus Süddeutschland in Schweinfurt

Die nordbayerischen Erwerbslosen-Initiativen laden ein, zum Wochenendseminar vom 07.07.06 - 09.07.06

Thema:

Bedarfsorientierte Grundsicherung ? - Bedingungsloses Grundeinkommen? – oder was ?

Mindestlohn, ja bitte! aber wie ?

Kombilohn ? Nein danke !

Kosten: 10.- EURO (+ 5.- EURO für Bettwäsche)

nähere Infos bei Jürgen Belitz, <juergen-belitz(at)web.de>

### f) 1. Ausgabe der Zeitung Artikel Eins online

Nach der 0. Ausgabe ("Leseprobe") ist nun die 1. Ausgabe online.

Downzuloaden auf der Homepage der Zeitung oder auch unter

<http://www.die-soziale-bewegung.de/themen/artikel-eins.html>

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Jürgen Belitz, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Thorsten Lux, Michael Maurer, Kerstin Weidner, Edgar Schu, Margit Marion Mädler, Rainer Wahls, Roland Klautke, Helmut Woda

### Aktionsbündnis Sozialproteste

#### Koordinierungsstellen:

Michael Maurer, m.m(at)dalichow-online.net, Kerstin Weidner, wildezahme(at)gmx.de (Brandenburg); Ottokar Luhn, info-gotha(at)offenesbuendnis.de (Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda(at)web.de (Karlsruhe); Margit Marion Mädler, MerlinsFee(at)aol.com (Ostwestfalen/Lippe); Thorsten Lux, lux(at)literaturfabrik.de (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, Rwahls(at)web.de, RolandKlautke(at)web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger(at)gmx.de (Sachsen-Anhalt); Jürgen Belitz, juergen-belitz@web.de (Nürnberg/Nordbayern)

**Vernetzungsbüro:** Renate Gaß, RenateHGass(at)aol.com, 0151 15390382 (Kassel); Edgar Schu, E.Schu1(at)gmx.de, 0551 9964381 (Göttingen)

**Wissenschaftliche Beratung:** Peter Grottian, pgrottia(at)zedat.fu-berlin.de

**Konto:** Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30